


TEILEGUTACHTEN

Nr.: TU-024175-N0-024

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßigem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß §19 Abs.3 Nr.4 StVZO

für das Teil/ den Änderungsumfang	:	Sonderfahrwerksfedern zur Tieferlegung des Aufbaus um ca 25-30 mm
vom Typ	:	E10-15-003-01-22; -02-22; -03-22; -04-22; -05-22; -06-22; -07-22; -08-22; -09-22; -10-22; -11-22; -12-22; E10-81-011-03-22; -04-22 
des Herstellers	:	Heinrich Eibach GmbH Am Lennedamm 1 57413 Finnentrop

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden !

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfsingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Prüfgegenstand
object tested : SonderfahrwerksfedernSeite 2 von 7
page ofTyp
type : E10-15-003-01-22; -02-22; -03-22; -04-22; -
: 05-22; -06-22; -07-22; -08-22; -09-22; -10-22;
-11-22; -12-22; E10-81-011-03-22; -04-22Datum / date
05.09.2011**I. Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller	Audi	Seat	
Handelsbezeichnung	Audi A4, Modell 2001	Exeo, Exeo ST	
Fahrzeugtyp	8E	3R	3RN
EG-BE-Nr.	e1*98/14*0151*.. e1*2001/116*0151*..	e9*2001/116*0072*..	e9*2007/46*0011*..

Einschränkungen zum Verwendungsbereich

Federausführung vorne für Fahrzeugausführung und zul. Achslasten	11-15-003-01-VA 4-Zylinder Benziner bis max. 1090 kg	EW 1568001 VA 4 Zyl. Benziner u. Diesel 6 Zyl. Benziner bis max. 1165 kg	11-15-003-03-VA 6-Zylinder Diesel bis max. 1230 kg
---	--	--	--

Federausführung hinten für Fahrzeugausführung und zul. Achslasten	11-15-003-01-HA Limousine Frontantrieb bis max. 1035 kg	11-15-003-03-HA A4 Lim. 4WD (Quattro), A4 Avant 2WD; Exeo bis max. 1135 kg	11-15-003-10 HA Avant Allradantrieb (Quattro) bis max. 1150 kg
--	---	---	---

Weitere Einschränkungen:

Nicht für Fahrzeuge mit Niveauregelung.

II. Beschreibung des Teiles / Änderungsumfanges

Tieferlegung des Aufbaus um ca. 30 mm durch andere Fahrwerksfedern

Teileart : Schraubendruckfeder
 Herstellbetrieb : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop
 E10-15-003-01-22; -02-22; -03-22; -04-22; -05-22; -06-22; -07-22; -
 Typen : 08-22; -09-22; -10-22; -11-22; -12-22; E10-81-011-03-22; -04-22
 Ausführungen : 6 (3 Vorderachsfedern, 3 Hinterachsfedern)
 Kennzeichnung : Ausführungsbezeichnungen s.u.
 Art der Kennzeichnung : Aufdruck
 Ort der Kennzeichnung : Bereich der mittleren Windung
 Oberflächenschutz : Kunststoffbeschichtung

Technische Daten	Vorderachse		
	11-15-003-01-VA	EW 1568001 VA	11-15-003-03-VA
Feder-Ausführungen	linear	linear	linear
Kennung	linear	linear	linear
Außen-Ø (mm)	135	136	136
Drahtdurchmesser (mm)	15,25	15,75	16,25
Federlänge Lo(mm)	260	260	260
Gesamtwindungszahl	6,75	6,75	7,0

Technische Daten	Hinterachse		
	11-15-003-01-HA	11-15-003-03-HA	11-15-003-10-HA
Feder-Ausführungen	linear	linear	linear
Kennung	linear	linear	linear
Außendurchmesser (mm)	131	124	121
Drahtdurchmesser (mm)	14,5	14,75	14,75
Federlänge Lo(mm)	240	242	240
Gesamtwindungszahl	7,0	7,25	7,25

Endanschläge (Serie)	Vorderachse	Hinterachse
Material	PUR	PUR
Höhe /Durchmesser (mm)	95/60-47	135/61-43
Anzahl der Ringnuten	3	4

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

III.1 Sportdämpfer

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von Sportdämpfern in Verbindung mit den beschriebenen Fahrwerksfedern unter folgenden Bedingungen:

- die serienmäßigen Endanschläge (Gummihohlfedern) müssen beibehalten werden.
- die Ausfederwege dürfen um das Maß der Tieferlegung verkürzt sein.
- die serienmäßigen Einfederwege dürfen durch die Sportdämpfer nicht verändert werden.
- Federteller an Dämpferbeinen dürfen nicht in der Höhe verstellbar sein.
- Werden die Außendurchmesser der Dämpferrohre vergrößert, so muß auf ausreichende Freigängigkeit insbesondere der Serienräder/-reifen geachtet werden.

III.2 Rad/Reifenkombinationen

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung
aller serienmäßigen Rad-/Reifenkombinationen.

Es bestehen weiterhin keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von
Sonder-Rad-/Reifenkombinationen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

- Es liegen besondere Prüfberichte bzw. Allgemeine Betriebserlaubnisse für die entsprechende Rad/Reifenkombination vor und die jeweils erforderlichen Auflagen sind eingehalten.
- die serienmäßige Federwegbegrenzung darf nicht aufgrund von Auflagen in diesen Prüfberichten (z.B. Einbau zusätzlicher Federwegbegrenzer) verändert werden müssen.

III.3 Spoiler, Sonderauspuffanlagen etc.

Die Bodenfreiheit im Leerzustand wird durch den Einbau der Sonderfedern verringert. Sie entspricht in etwa der eines teilbeladenen Serienfahrzeugs. Bei Ausladung des Fahrzeugs bis zu den zulässigen Achslasten ändert sich die Bodenfreiheit nicht im Vergleich zum Serienfahrzeug. Bei Anbau von Spoilern, Heckschürzen und Sonderauspuffanlagen ist jedoch der verringerte Böschungswinkel zu beachten (Befahren von Rampen etc.).

III.4 Anhängerkupplung

Die vorgeschriebene Mindesthöhe der Kupplungskugel bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeugs über der Fahrbahn (gem. DIN 74058) beträgt 350 mm.

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen für den Hersteller/ Einbaubetrieb und die Änderungsabnahme:

- IV.1 Der Einbau und Sitz der Fahrwerksfedern, sowie die Scheinwerfereinstellung sind zu überprüfen.
- IV.2 Nach erfolgter Umrüstung ist eine Achsvermessung des Fahrzeugs durchzuführen.
- IV.3 Die Endanschläge (Gummihohlfedern) müssen serienmäßig und in technisch einwandfreiem Zustand sein.
- IV.4 Die Einschränkungen zum Verwendungsbereich (s. Punkt I) sind zu beachten.
- IV.5 Bei Fahrzeugausführungen mit federwegabhängigen Bremsdruckminderern ist eine Überprüfung und ggf. Korrektur der Einstellung gemäß den Angaben des Werkstatthandbuches durchzuführen.

Hinweise und Auflagen zum Anbau:

Der Einbau erfolgt entsprechend den serienmäßigen Schraubenfedern gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers, bzw. nach der beiliegenden Einbauanleitung unter Beibehaltung der serienmäßigen Endanschläge vgl. Punkt II. und ggf. Federunterlagen.

Prüfgegenstand : Sonderfahrwerksfedern
object tested

Seite 5 von 7
page of

Typ : E10-15-003-01-22; -02-22; -03-22; -04-22; -
type : 05-22; -06-22; -07-22; -08-22; -09-22; -10-22;
-11-22; -12-22; E10-81-011-03-22; -04-22

Datum / date
05.09.2011

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt (§27, 1 StVZO)
Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den
Fahrzeugpapieren unter Vorlage der Bestätigung über die Änderungsabnahme durch den
Fahrzeughalter zu melden. Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld	Eintragung
22	M. SONDERFAHRWERKSFEDERN HEINRICH EIBACH GmbH, TYP:; KENZ. V/H : /***

Prüfgegenstand
object tested : Sonderfahrwerksfedern

Seite 6 von 7
page of

Typ
type : E10-15-003-01-22; -02-22; -03-22; -04-22; -
: 05-22; -06-22; -07-22; -08-22; -09-22; -10-22;
-11-22; -12-22; E10-81-011-03-22; -04-22

Datum / date
05.09.2011

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Das Versuchsfahrzeug und die Schraubenfedern wurden einer Prüfung gemäß den Prüfbedingungen über Fahrzeugtiefer-/ und Höherlegungen des VdTÜV-Merkblattes 751 (08/2008) unterzogen.

Die Prüfbedingungen wurden erfüllt.

VI. Anlagen

keine

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis (Reg-Nr.: 44102066475) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfasst die Blätter 1 – 7 einschließlich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Essen, den 05.09.2011

Nachtrag N: Erhöhung der zul. Achslast

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
IFM - Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen

Akkreditiert nach / accredited DIN EN ISO/IEC 17025: D-PL-11109-01-00
Benannt als Technischer Dienst / Designated as Technical Service
Vom Kraftfahrt Bundesamt / by Kraftfahrt-Bundesamt: KBA – P 00004-96

TEILEGUTACHTEN Nr.: TU-024175-N0-024

TÜV APPROVAL No.:

Auftraggeber : Heinrich Eibach GmbH
Client



Prüfgegenstand : Sonderfahrwerksfedern
object tested

Seite 7 von 7
page of

Typ : E10-15-003-01-22; -02-22; -03-22; -04-22; -
type : 05-22; -06-22; -07-22; -08-22; -09-22; -10-22;
-11-22; -12-22; E10-81-011-03-22; -04-22

Datum / date
05.09.2011



Dipl.-Ing. Ulrich